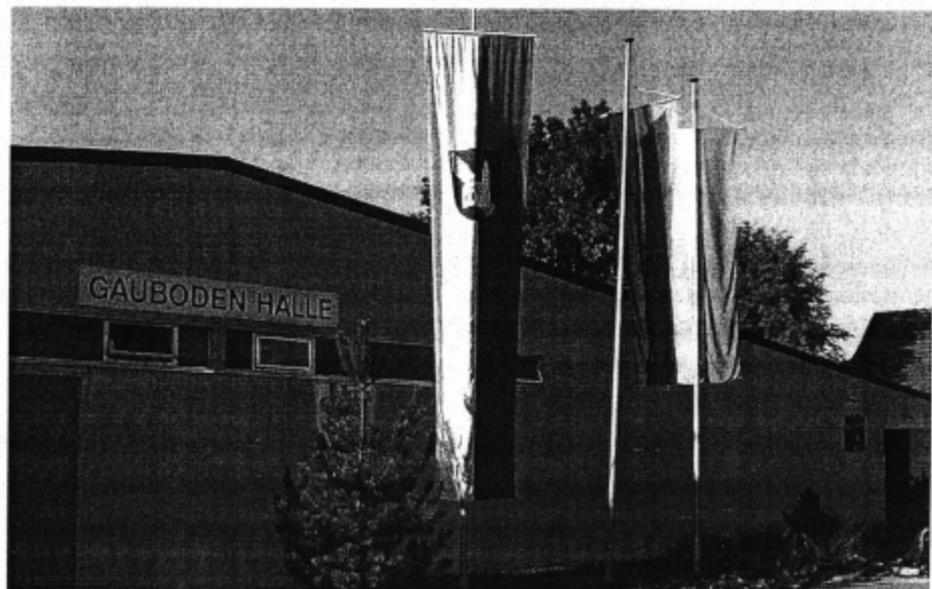


GZV-aktuell 2003

~~richtig Aktuelles Vorhaben Ausstellungen Ausschau Infos~~
~~richtig Aktuelles Vorhaben Ausstellungen Ausschau Infos~~



Ehrentafel

Meister der Bay. Rassegeflügelzucht

Ignatz Fischer + Franz Hackl + Michael Hebauer Albert Hien Josef Wolf

Träger der silbernen Bundesnadel

Hubert Brunner - Josef Brunner sen. - Manfred Fischl - Josef Geißinger - Hermann Hacker - Walter Hiendlmeyer - Johann Hirtreiter - Josef Hirtreiter - Karl Lösch - Karl Penzkofer - Michael Reitberger - Richard Schreiner - Hans Simmel - Franz Tischler - Werner Ulbrich - Alois Urban - Georg Vilsmeier - Karl Wanninger - Paul Weber - Alfred Wittmann

Ehrenvorsitzender

Josef Wolf

Ehrenmitglieder

Ludwig Hausladen - Maria Lutz - Heinrich Ring sen. - Max Saller - Alois Urban sen. - Georg Vilsmeier - Alfons Völkl - Alfons Wenninger

Träger der goldenen Vereinsnadel

Georg Vilsmeier - Josef Wolf

Träger der silbernen Vereinsnadel

Michael Reitberger - Max Saller - Alois Urban

Preisrichter

Franz Hiergeist, Gruppe F, Sonderrichter Dt. Modeneser
Hans Wimberger, Gruppen E - M, Sonderrichter Stellerkröpfer

Deutsche Meister

Franz Hiergeist (1995 und 2000)

Deutsche Jugendmeister

Franziska Hiergeist (1999 und 2002)

Bayerische Meister

Hermann Hacker (1993, 1996), Franz Hiergeist (1993, 1994-2x, 1996-2000, 2003), Heinz Huschka (2003) Richard Schreiner (1996 - 1998), Alfons Trimpl (1993, 1996, 1997), Werner Ulbrich (1992, 1993, 1994, 1996-2x, 1997), Robert Wagensohn (1995, 1997), Christian Wanninger (2002, 2003), Karl Wanninger (1997, 2000), Paul Weber (1993, 1996)

Bayerische Jugendmeister

Franziska Hiergeist (2001)

Runde Geburtstage 2004

01.01.	Brunner Franz Xaver	65	29.02.	Gritsch Johann	60
04.03.	Wolf Josef	75	15.03.	Dengler Rudolf	70
11.04.	Trimpl Alfons	40	21.04.	Stelzl Johann	70
04.05.	Schedlbauer Hans	80	07.05.	Hien Albert	65
16.05.	Hirtreiter Jakob	60	30.05.	Walsberger Johann	70
17.07.	Seisenberger Ludwig	75	20.07.	Malek Bernhard	65
14.08.	Schäfer Paul	65	16.08.	Hilmert Otto	65
01.09.	Urban Alois	75	20.09.	Weber Rupert	80
27.09.	Limbrunner Josef	75	08.10.	Tischler Franz	65
01.12.	Hacker Hermann	50			

Liebe Mitglieder,

das Echo auf das im letzten Jahr erstmals erschienene „gzv-aktuell“ war durchwegs positiv und so haben wir uns entschlossen, diese Broschüre erneut aufzulegen.

Mit Heiko Häusler und Josef Brunner jun. wurde mit zwei neuen „Reportern“ das Team wesentlich verstärkt und das Erscheinen des vor Ihnen liegenden Heftchens gesichert.

Auf Anregung aus der Vorstandschaft sind erstmals „Züchterportraits“ enthalten, für die Hermann Hacker verantwortlich zeichnet.

Das Erscheinen des „gzv-aktuell“ ist nur durch Team-Arbeit möglich und ich möchte daher allen danken, die tatkräftig mitgearbeitet haben.

Das Jahr 2003 war für unseren Verein wieder ein mehr als erfolgreiches Jahr: Das Hauptereignis war natürlich wieder unsere Ausstellung, die 39. Hauptsonderschau der Deutschen Modeneser mit angeschlossener Lokalschau. Diese Schau reihte sich in die vielen schönen Schauen, die unser Verein schon abgewickelt hat, ein. Uns und mir persönlich aber ist noch bei keiner Ausstellung soviel positives Echo und Lob zugebracht worden wie bei dieser Schau. Dass bei dieser Schau auch noch die 100.000. ste Nummer bei unserem Verein ausgestellt war, war noch ein zusätzlicher Effekt, auf den wir alle stolz sein können.

„Gut Ding hat lange Weile“ kann man vom Überzug des Asphaltbodens in unserem Anbau sagen, denn es kostete doch viel Zeit und Überzeugungsarbeit, aber auch Geld! Es hat sich aber mehr als gelohnt, unser Anbau ist nochmals um 100 % aufgewertet worden.

Auch züchterisch konnten wir uns mit unseren Tieren sehen lassen:

13 mal „vorzüglich“ und 46 mal „hervorragend“ bis auf Bundesebene war der verdiente Lohn unserer Züchter. 3 Bayerische Meister wurden Züchter unseres Vereins auf der Bay. Landesschau in Augsburg. Auf der Kreisschau stellte unser Verein den 1. Kreismeister beim Geflügel.

Dass die Gäubodenhalle mittlerweile zu einem Begriff unter Rassegeflügelzüchtern nicht nur in ganz Bayern, sondern auch bundesweit geworden ist, verdeutlicht die Vorstellung unserer Halle im Programmheft der 167. Bundesversammlung des BDRG in Bamberg am 15. Mai 2004.

Wünschen wir uns allen weiterhin eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Kreise Gleichgesinnter und viel Freude an der Rassegeflügelzucht.

Franz Hiergeist, 1. Vorsitzender

Bericht des Ringwartes und Brutmeisters

Bundesringverteilung

Tauben:

1.860 St, davon 270 Jugend

Hühner:

735 St, davon 175 Jugend

Gesamt: **2.595 Stück**

Brutapparat

Hühner: 1030 Stück

Zwerghühner: 1.035 Stück

Fasane: 60 Stück

Puten: 27 Stück

Gesamt **2.152 Stück**

Futerverkauf

Es wurden 624 Säcke Futter verkauft,
das sind 15.600 kg = 15,6 to.

Georg Vilsmeier



Stellte die 100.00ste Nummer bei unserem
Verein aus: Andreas Lösel aus Nürnberg

Rückblick auf das Jahr 2003

Besprechung Landesschau 2005 mit mitarbeitenden Vereinen am 17. Januar
 Besuch der Landesziiergeflügschau in Nürnberg am 25. Januar
 KV-Jugendleitertreffen in Niederwinkling am 7. Februar
 Jahreshauptversammlung am 21. Februar
 Quartalsversammlungen am 16. Mai, 25. Juli und 17. Oktober
 Erweiterte Vorstandssitzungen am 07.01., 18.03., 11.05., 06.08., 03.10.
 Bezirksjugendleitertagung in Moosthenning am 23. März: 2 Teilnehmer
 Kreisversammlung in Osterhofen am 30. März: 7 Teilnehmer
 Bezirksversammlung in Vorderschmieding am 27. April: 4 Teilnehmer
 Züchterschulung in Niederwinkling am 18. Mai: 2 Teilnehmer
 LV-Tagung in Altötting am 1. Juni: 3 Teilnehmer (offizielle Übertragung der LV-Schau 2005 an uns)
 Schulung Zuchtbuch Bayern in Reisbach am 29. Juni: 7 Teilnehmer
 Züchterschulung in Geiselhöring am 6. Juli: 4 Teilnehmer
 Gründungsfest der FFw Straßkirchen 4.- 6. Juli: Auszug 11 Teilnehmer, Festtag 15 Teilnehmer
 Gründungsfest des FC Straßkirchen am 20. Juli: 19 Teilnehmer
 Jugendzeitlager des BV Niederbayern in Reisbach vom 31.7. – 3.8.: 14 Teilnehmer + 2 Betreuer
 Jugendgrillfest am 30. August: ca. 20 Teilnehmer
 Jungtierbesprechung des KV Donau in Niederwinkling am 7. September: 10 Teilnehmer
 Besichtigung der Brauerei Irlbach am 19. September: 20 Teilnehmer
 Bezirksjugendleitertagung KV Grenzland am 28.9.: 1 Teilnehmer
 39. HSS der Dt. Modeneser mit Lokalschau in Straßkirchen am 08./09.11.2003: 2.035 Tiere
 Ndb. Bezirksschau in Pfarrkirchen 29./30.11.: 4 Aussteller
 Bezirkshalbjahresversammlung in Pfarrkirchen am 30.11.: 3 Teilnehmer
 Bay. Landesschau in Augsburg 13./14.12.: 7 Aussteller
 Kreisschau Donau in Osterhofen 20./21.12.: 5 Aussteller
 Nationale Sinsheim am 20./21.12.: 8 Aussteller, Busfahrt am 21.12. nach Sinsheim
 Weihnachtsfeier am 19. Dezember: ca. 50 Besucher
 5. Straßkirchener Silvestermarkt: 662 Besucher

12 mal hat der beliebte „Taubererstammtisch“ stattgefunden und war wieder sehr gut besucht.

Von unseren beiden Preisrichtern Franz Hiergeist und Hans Wimberger wurden wieder rund 30 Bewertungsaufträge übernommen.

Zur Mitgliederbewegung:

Stand am 1.1.2003: 199 Senioren 30 Jugendliche = Gesamt: 229
 Eintritte: Renate Trimpl, Baranovski Helmut, Loibl Andreas (J), Großkopf Christian (J), Tischler
 Sabrina (J), Tischler Tobias (J), Plendl Sophia (J), Lochner Markus (J)
 Austritte: Werner Ubrig, Karl Sigl, Zierer Robert, Bauhuber Franz
 Streichungen mangels Beitragszahlung: Wühr Thomas, Seidl Josef, Scheitinger Egon, Grill H.
 Verstorben: Bugl Josef, Weber Alfons, Kattenbeck Josef, Schurr Walter

Stand am 1.1.2004: 189 Senioren 36 Jugendliche = Gesamt: 225

Anschaffungen:

Rednerpult (gefertigt und gespendet von Gebr. Baumann), Fahnenbänder restaurieren lassen,
 Überzug des Bodens in unserem Anbau, Verkleidung Verkaufstheke und Kassierertisch

Bericht des Zuchwartes Tauben

Die Schausaison 2003 war für den GZV Straßkirchen wieder sehr erfolgreich.

Lokalschau am 08./09.November 2003 in Straßkirchen

Auf der Lokalschau am 08./09.November 2003 in Strasskirchen stellten 15 Züchter unseres Vereins ihre Tauben aus:

Brunner Josef sen.

erreichte mit seinen 10 Elsterkröpfern gelb ein Spitzenergebnis mit 2 x V 97 (Gäubodenband +LVP). Er wurde damit 1.Vereinsmeister mit 383 Punkten.

Hiergeist Franz

erreichte bei der Hauptschau der Modeneserzüchter mit 18 Tieren ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis. 1 x V 97 Gäubodenband und 2 x HV 96 E. Somit wurde er mit 381 Punkten 2.Vereinsmeister.

Brunner Josef jun.

erreichte mit 10 Elsterkröpfern schwarz ein gutes Ergebnis. 2 x HV 96 (BW + E). Er ist mit 380 Punkten 3.Vereinsmeister.

Tischler Franz

12 Stck. Deutsche Modeneser Schietti blau m. bronze Binden:
Höchstnote HV 96 GbBd – somit 4. Platzierter bei der Vereinsmeisterschaft.

Schreiber Maria

10 Stck. Eistauben m. schwarzen Binden:
Höchstnote 2 x 95

Schreiber Heinz

11 Stck. Norwichkröpfer
Höchstnote 95 E

Sagstetter Hans

5 Stck. Deutsche Modeneser Schietti gelb
Höchstnote 92

Brunner Hubert

6 Stck. Steigerkröpfer schwarz
Höchstnote HV 96 BW

Baumann Willi u. Josef

8 Stck. Luchstauben blau-weißgeschuppt
Höchstnote HV 96 BW

Ulbrich Werner

10 Stck. Kingtauben
Höchstnote V97 GbBd, HV96 BW

Hacker Hermann

4 Stck. Malteser blau m. schwarzen Binden
Höchstnote HV 96 BW

Weber Paul

10 Stck. Strasser schwarz
Höchstnote HV96 LVP

Wanninger Karl

10 Stck. Florentiner rot u. schwarz
Höchstnote 95 BW

Huschka Heinz

6 Stck. Florentiner schwarz
Höchstnote HV 96 LVP

Wolf Sepp

4 Stck. Strasser blau ohne Binden
Höchstnote 94 E
4 Stck. Coburger Lerchen, Höchstnote 94 SE

Trimpl Alfons

6 Stck Kingtauben
Höchstnote 2 x 95

Hauptsonderschau der Modeneser am 08./09.November 2003 in Straßkirchen

Hiergeist Franz

18 Stck. Schietti dunkelbronzeschildig
Höchstnote V97 Gäubodenband und 2 x HV 96 E

Schinharl Hans

12 Stck. Schietti schwarz
Höchstnote 95

Wanninger Christian

11 Stck. Deutsche Schietti blau m. schwarzen Binden
Höchstnote Stamm V 97 Gäubodenband

Kreisschau/Donau am 20/21.Dezember 2003 in Osterhofen

Schreiber Maria

12 Stck. Eistauben
Höchstnote HV 96 E

Schreiber Heinz

12 Stck Norwichkröpfer
Höchstnote HV 96 E

Brunner Josef sen.

8 Stck. Elsterkröpfer gelb
Höchstnote HV96

Brunner Josef jun.

6 Stck Elsterkröpfer schwarz
2 x HV 96

Bezirksschau am 29./30.November 2003 in Pfarrkirchen

Baumann Willi u. Josef

8 Stck. Luchstauben blau-weißgeschuppt
Höchstnote 93

Landesschau am 12.-14. Dezember 2003 in Augsburg

Hacker Hermann

6 Stck. Florentiner schwarz
Höchstnote V 97 E u. HV 96 SE

Wanninger Karl

10 Stck Florentiner rot u. schwarz
Höchstnote HV96 E

Huschka Heinz

7 Stck. Florentiner schwarz
Höchstnote HV 96 SE

Schinharl Hans

10 Stck Dt.Modeneser Schietti schwarz
Höchstnote 2 x 95

Tischler Franz

8 Stck. Deutsche Modeneser Schietti blau m. br. Bd.
Höchstnote 94

Hiergeist Franz

8 Stck Dt.Modeneser Sch.dunkelbr.sch.
Höchstnote V97 ByBd u. HV96 E

Hirtreiter Josef

6 Stck. Florentiner
Höchstnote 93

Wanninger Christian

6 Stck Dt.Modeneser Schietti blau m.schw.B
Höchstnote 95 E

Auf der Landesschau wurden 3 Züchter unseres Vereins Bayerische Meister.

Dies waren:

- Franz Hiergeist Deutsche Modeneser Schietti dunkelbronzeschildig
- Huschka Heinz Florentiner schwarz
- Wanninger Christian Deutsche Modeneser Schietti blau m. schwarzen Binden

Nationale Rassegeflügelschau vom 19.-21. Dezember in Sinsheim

Brunner Hubert

5 Stck. Steigerkröpfer schwarz
Höchstnote HV 96 E

Schinharl Hans

9 Stck Dt. Modeneser Schietti schwarz
Höchstnote 95

Wanninger Christian

6 Stck. Deutsche Modeneser Schietti blau m. schwarzen Binden
Höchstnote 95

Sonderschau der Kingzüchter Bezirk I vom 29./30. November 2003 in Attenkirchen

Ulbrich Werner

6 Stck., Höchstnote V 97 Kingband u. HV 96

Trimpl Alfons

5 Stck, Höchstnote 95

Sonderschau der Elsterkröpfer Züchtergruppe Bayern am 6./7. Dezember 03 in Pilsting

Brunner Josef sen.

12 Stck. Höchstnote sg 94

Brunner Josef jun.

10 Stck., Höchstnote 95

Sonderschau der Strasserzüchter Bez. Bayern am 20./21. Dezember 2003 in Aidenbach

Weber Paul

10 Stck. Höchstnote HV 96

Sonderschau der Modeneser Gruppe Bayern am 06./07. Dezember 2003 in Nürnberg

Hiergeist Franz

8 Stck. Höchstnote HV 96 E

Tischler Franz

8 Stck., Höchstnote 95

Wanninger Christian

6 Stck. Höchstnote 95

Labertalschau in Schierling

Schreiber Heinz

10 Stck. Norwichkröpfer Höchstnote 2 x 95 E+Z

Schreiber Maria

10 Stck Eistauben, Höchstnote HV96E

Als Zuchtwart möchte ich mich bei Euch bedanken das Ihr auf so vielen Ausstellungen unseren Verein vertreten habt. Für das kommende Zuchtjahr 2004 wünsche ich Euch eine gute Zucht und viel Erfolg für die Schausaison 2004.

Euer Zuchtwart

Christian Wanninger

Josef Wolf –
der „Taubenvater“ unseres GZV –

Versuch einer kurzen Biographie



Am 4.3.1929 wurde Josef Wolf in Kößnach geboren. Seine Eltern zogen 1931 nach Straubing, wo Sepp die nächsten 20 Jahre seines Lebens verbrachte. In „die schlechte Zeit“ hinein geboren, hieß es für ihn von Kindesbeinen an mitzuhelfen. Schon mit 5 Jahren musste er Botengänge verschiedenster Art erledigen, um die Familie mit zu unterstützen. Der Zufall wollte es, dass er 1935 beim „Brot austragen“ seine Liebe zu den Tauben entdeckte. Mit einer „Kirm“, die er auf den Rücken geschnallt hatte und die vollgefüllt fast so

groß und schwer war, wie er selbst, war er am „Unteren Rain“ mit der Verteilung seiner Ware beschäftigt, als ihn ein ungewohntes Schauspiel für wenige Minuten inne halten ließ. Ein großer Schwung Tauben zog mit einem pfeifenden Geräusch dicht über seinen Kopf hinweg, kreiste ein paar Mal um dann in unmittelbarer Nähe im heimischen Schlag zu landen. Es waren „Coburger Lerchen“, die einem Herrn Wendl, damaliger Gerbereibesitzer, gehörten. Nach und nach kam er mit dem Besitzer ins Gespräch und wurde die nächsten Jahre Stall- und Futtergehilfe, da es weder die räumlichen, noch die finanziellen Verhältnisse daheim zuließen einen eigenen Kobel zu bauen. Diesen Wunsch konnte er sich erst 1943 erfüllen. Bei der Bretterhandlung Peller in der Inneren Frühlingsstraße sah er einen schönen Schlag, den er für 35 DM im Monat mieten konnte. Bei einem Tageslohn von 1,50 DM kann man ermes- sen, was dem damals 14-Jährigen die Tauben bedeutet haben müssen, wurde doch sein ganzer Verdienst fast von der Miete aufgezehrt. Unterstützung fand er bei Vater und Mutter. „Hätt'n ma da Vada und Muada ned g'holfa, war's eh' ned ganga. D' Mam hod ma, so guad wia's hoid ganga is, imma wieda ebs zuag'steckt. Da Vada, (sein Beruf war Landpost- bote), hod vo de Bauern Fuada g'hamstert und mit'bracht. Ja, de Zeit'n war'n hart!“

Bessere Zeiten kamen mit dem Wirtschaftsaufschwung in den 50er Jahren. Diese hatten jedoch auch zur Folge, dass Sepp aufgrund besserer Verdienstmöglichkeiten öfter die Stelle wechselte und immer weniger Zeit für die Tauben blieb, bis, wie Sepp es ausdrückte, er Anfang 1950 „viehlos“ war. Die nächsten 5 Jahre wohnte er mit Frau Resi, die er 1951 geheiratet hatte und mit seiner einjährigen Tochter Rosi in einer Einzimmerwohnung am Straubinger Stadtplatz. Sein innigster Wunsch, der Enge zu entfliehen und auf's Land zu ziehen, wurde 1955 Wirklichkeit.

Er zog nach Straßkirchen, wo er endgültig sesshaft werden sollte. 10 Jahre lang wohnte er bei Wolfgang Greil, wo er in einem kleinen Nebengebäude auch wieder Tauben halten konnte. 1965 verwirklichte er sich seinen Lebenstraum, er baute sich sein eigenes Haus. Die Tauben waren zunächst in einem Kellerraum untergebracht, später folgte ein Schlag im Garten, der bis heute Bestand hat.

Wie die meisten Straßkirchener Tauberer war auch Sepp zur damaligen Zeit Mitglied im Plattlinger, bzw. Straubinger Verein, wo er die Märkte besuchte und die Ringe bezog. Bei einer gemütlichen „Wirtshausrunde“ im Gasthaus „Zur Post“ nahm der seit langem gehegte Wunsch, einen eigenen Verein zu gründen, feste Formen an. Man einigte sich auf die Einberufung einer Generalversammlung am 16. Januar 1970 bei der unser Verein aus der Taufe gehoben und Sepp zum 1. Vorstand gewählt wurde. Wie das damals vonstatten ging, schilderte mir Sepp so: „An Verein wollt'n alle, b'sonders da Sträußl Franz und da Gritsch Hans ham o'trieb'n. Bloß an Vorstand wollt' koana macha, bis dann mi beim Kappenabend in „da Post“ dawischt hod! Mia han g'miadlich auf a Hoibe beiananda g'sess'n, a moads Gaudi is g'wen und d' Red war wieda amoi vom Verein gründ'n. Da ham andere am Nachbartisch spöttisch g'lacht: „Ihr drei Hansl'n bringt's nie oan auf d' Fiaß!“ „Des hod ma a so g'stunga, dass i g'sagt hob, jetzt pack' ma's! Damals hob i ned geahnt, dass 28 Jahr dauert, bis i ob'glöst wird!“

Hier wird ein Wesenzug unseres Sepp' deutlich, der ihn bis heute auszeichnet: Sich Aufgaben stellen und Verantwortung übernehmen, scheute er nie. Unter seiner Regie wuchs der Verein schnell, Er „etablierte“ sich in Straßkirchen und strafte so alle Spötter und Neider Lügen. Von Anfang an wurden Taubenmärkte abgehalten und bereits 1972 richtete Sepp im „Saal zur Post“ die 16. Kreisschau mit großem Erfolg aus. Weitere 24 Schauen, darunter 5 Landesschauen, sollten folgen. Sepp war somit wesentlich an der Gestaltung der „Bayerischen Taubenlandschaft“ mitbeteiligt, ein Verdienst, den man ihm nicht hoch genug anrechnen kann. Von Seiten der Organisation wurde er für seine Mühen mit der Silbernen und Goldenen Landesverbandsnadel, sowie der Silbernen und Goldenen Bundesnadel ausgezeichnet. Ferner wurde ihm der Titel „Ehrenmeister der Bayerischen Rassegefügelzucht“ verliehen, eine besondere Ehre, die nur wenigen zuteil wird.

Für unseren Verein war Sepp ein Glücksfall. Es gelang ihm, die Funktion des 1. Vorstandes mit seiner ganz persönlichen und unvergleichbaren Art so zu besetzen, dass er Menschen für das Hobby Taubenzucht begeistern und gewinnen konnte. Ehrgeizig und geradlinig trat er für die Belange des Vereins ein und war zu jeder Zeit ein gern gesehener gesellschaftlicher Repräsentant. Diese Vorbildwirkung motivierte die Mitglieder anfallende Aufgaben und Arbeiten gemeinsam zu schultern und zu erledigen. Ein lebendiger Verein, der bis heute das Dorfleben nachhaltig bereichert, war entstanden.

1999 übergab Sepp nach 28 Jahren Vorstandschaft das Zepter an seinen Nachfolger, den Hiergeist Franz. „Es muaß ja weida geh', sonst war ja ois umsonst g'wes'n“, sagte er damals verständlicherweise etwas wehmütig zu mir. Sepp steht nach wie vor als Ehrenvorsitzender dem Verein mit Rat und Tat zur Verfügung. Als ich ihn unlängst besuchte und wir über diesen Artikel sprachen, war er stolz und froh zugleich, dass sein „Lebenswerk GZV“ so gut weiterläuft. „Es war a schöne Zeit, wenn a ned owei einfach! I hob's gern do und ganga is bloß, weil mi d'Resi imma unterstützt hod. Ehrlich, es war mei zwoads Leb'n.“

Lieber Sepp, liebe Resi, „Vergelt's Gott“ für alles,“

wünscht der GZV Straßkirchen!

Hermann Hacker

Die Jugendgruppe des GZV Straßkirchen

Der erste Höhepunkt des Jahres 2003 war das 28. Bezirksjugendzeltlager der Rassegeflügelzüchter Niederbayern vom 31.07. – 03.08.2003 in Reisbach. Der GZV Straßkirchen beteiligte sich mit 14 Jugendlichen und 2 Betreuern. Gleich der Dank an Reinhard Tischler für die Unterstützung in der Betreuung der Jugendlichen.

Wir hatten eine bunte Mischung, von 4 - 17 Jahren, von 1,20m bis 1,90m war alles vertreten. Trotz dieses großen Altersunterschieds waren die Jugendlichen eine sehr gute Gruppe, es machte sehr großen Spass die Jugendlichen zu betreuen.

Die 14 Jugendlichen erlebten 4 schöne Tage in Reisbach mit Wettkämpfe, Quiz, Spielen und Fußball. Der Besuch im Bayernpark und das Freibad in Steinberg waren zwei ganz tolle Ausflüge. Sicherlich war der Samstagabend mit Disco und den Wahlen „Miss Zeltlager 2003“ und „Mister Zeltlager 2003“ wieder der Höhepunkt des Zeltlagers. Es beteiligten sich 2 Jugendliche bei der Wahl zur „Miss Zeltlager 2003“. Das der Sieg unter unseren beiden Mädels ausgemacht werden würde, war eigentlich klar, aber da war ja auch noch die Jury ... na ja!



v. l. Reinhard Tischler, Josef Brunner, Döminik Tischler, Franziska Hiergeist, Michael Rainer, Jessika Hennek, Patrick Hennek, Theresa Hiergeist, Maximilian Schmucker, Alex Brunner, Maximilian Weidinger, Wenke Heinrich, Daniel Jeschek, Michael Adam, Bezirksjugendleiter Jupp Michels

Trotz sehr schlechtem Wetter, konnten wir fast 20 Jugendliche zu unserer Grillfeier am 30.08.2003 begrüßen. Eine kurze Diaschau (Dias mit unseren Jugendlichen), Zeichnungen zum bevorstehenden Zeltlager, einige Spiele und natürlich das Grillen gehörte zu unserer „Grillfeier“. Bedanken möchte ich mich noch im Namen aller Jugendlichen bei allen Helfern und Vorbereitern dieses Grillfestes.

Am 07.02.2003 war das Kreisjugendleitertreffen in Niederwinkling. Hier treffen sich alle Jugendleiter des Kreisverbandes Donau und tauschen sich über die Jugendarbeit in Ihren Jugendgruppen aus.

Am 23.03.2003 und am 28.09.2003 fanden die Bezirksjugendleitertreffen statt. Ich habe hier kurz über das anstehende Jugendzeltlager 2004 in Strasskirchen berichtet.

Nun zur Schausaison 2003 ...

Unsere Jugendlichen beteiligten sich mit großem Erfolg an unserer Lokalschau, an der Kreisschau des Kreisverbandes Donau in Osterhofen, an der niederbayerischen Bezirksschau in Pfarrkirchen, an der Landesjugendschau in Retzelsdorf und an der Bundesjugendschau in Sinsheim.

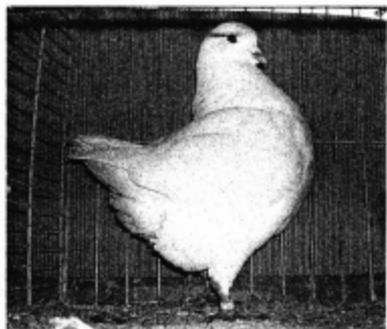
Damit ist unsere Jugendgruppe sicherlich eine der wenigen oder vielleicht sogar die einzige Jugendgruppe in Bayern die bei **allen** großen Jugendausstellungen vertreten war.

Die wichtigste Schau war natürlich unsere Lokalschau. 13 Jugendliche stellten über 100 Tiere aus. Die Jugendlichen erzielten hervorragende Ergebnisse. So konnte 2x die Note *vorzüglich* 97 Punkte, 5 x die Note *hervorragend* 96 Punkte und 13 x die Note *sehr gut* 95 Punkte erzielt werden. Auf dieser Schau wurde auch der Vereinsmeister ermittelt.

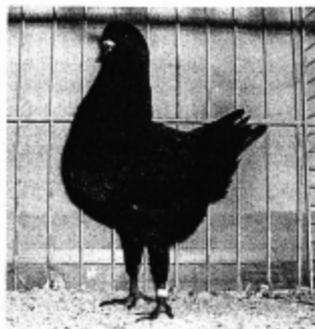
Rassegeflügelzucht

Hobby mit Herz

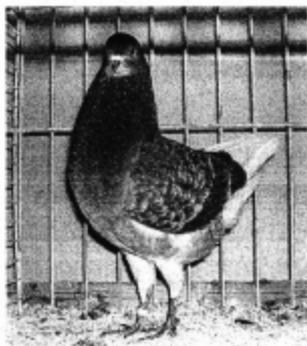
Unsere Jugendaussteller



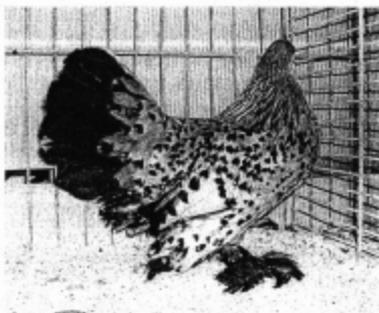
Johannes Sagstetter



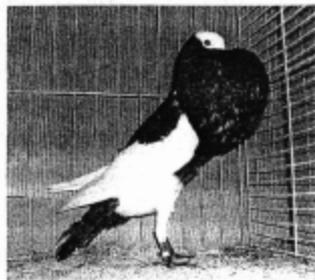
Isabella Häusler



Patrick Hennek



Andreas Gstettenbauer



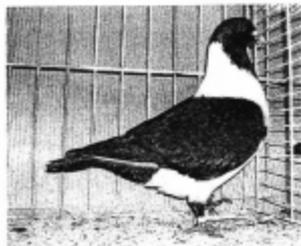
Florian Seifert



Jacqueline Schreiber



Franziska Hiergeist



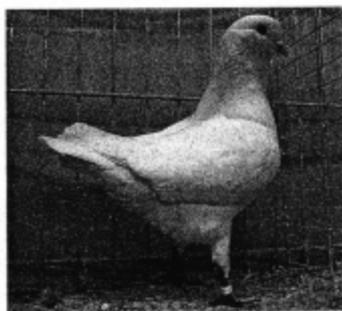
Sophia Plendl



Christian Großkopf



Alex Brunner



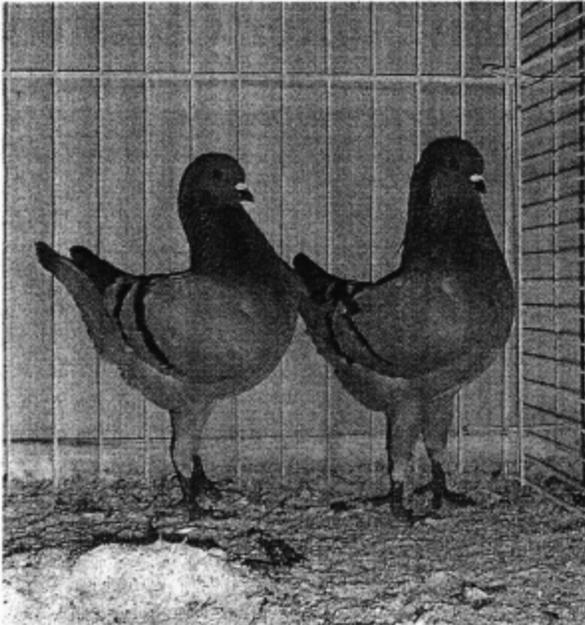
Patrick Trimpl



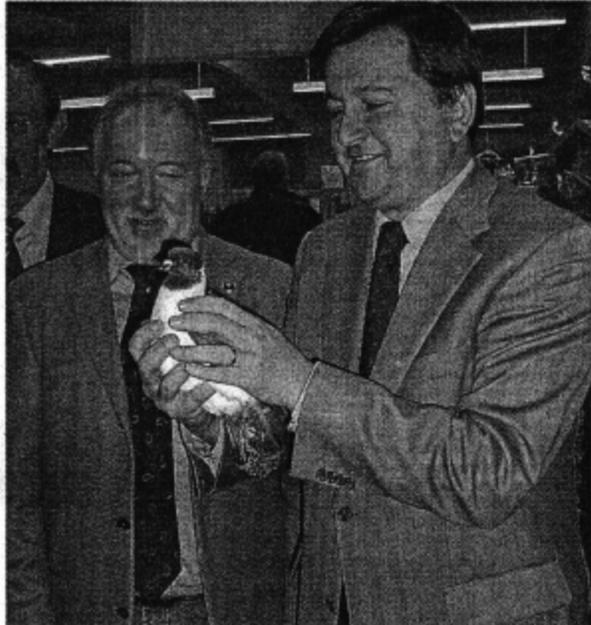
Jenny Schreiber



Dominik Tischler



Ein Stammpaar Modeneser Schietti blau mit schwarzen Binden, mit „Vorzüglich“ bewertet. Züchter ist Christian Wanninger. (Fotos: jb)



Der Sonderevereinsvorsitzende Gerhard Sauer erklärt Landrat Alfred Reisinger die „Handhabung“ einer Taube.

Gurrende Stars zu Gast in Gäubodenhalle

Große Modeneser-Tauben-Schau zog viele Besucher am Wochenende nach Straßkirchen

Straßkirchen. (jb) In die Feinheiten der Modeneser-Tauben-Zucht konnten sich die zahlreichen Besucher am Wochenende bei der Schau in der Gäubodenhalle der Geflügelzüchter in Straßkirchen einweisen lassen. Nicht an dicht drängten sich die Zuschauer durch die Halle, um die 1736 ausgestellten Tiere zu betrachten.

Bereits in vorchristlichen Zeiten wurde in der oberitalienischen Stadt Modena eine umfassende Taubenzucht betrieben. Es handelte sich hierbei um eine einzigartige und eigentümlich aussehende kleine Flugtaubenrasse, nämlich die „Columbi di Modena“ - heute „Deutsche Modeneser“. Die ersten Modeneser kamen Ende des 18. Jahrhunderts nach Deutschland. 1912 gründete man den „Sondereverein der Deutschen Modeneserzüchter“. Heute gehören knapp 900 Mitglieder dem Verein an. Der Bezirk Bayern wurde 1970 gegründet und hat heute etwa 100 Mitglieder.

Als „Farbentaube“ unter den „Formentauben“ wird bei der Modeneser streng auf die Farbreinheit geachtet. Modeneser werden in drei Farbvarianten gezüchtet: Gazzi, das heißt elsterfarbig, Schietti, das heißt einfarbig, und Magnani, das heißt vielfarbig. Bei der 39. Hauptsonderschau für Deutsche Modeneser am Samstag und Sonntag in der Gäubodenhalle des Geflügelzuchtvereins (GZV) Straßkirchen und Umgebung, wurden von 163 Züchtern 1736 Tiere dieser Rasse in 52 Farbschlägen ausgestellt. Der eigene Verein war mit 300 Tieren in einer Lokalschau beteiligt.

29 Preisrichter

Bereits am Freitag nahmen die 29 Preisrichter die Bewertung der ausgestellten Tiere vor. Den Spitzenplatz bei den Gazzi Grundfarbschlägen - rund 400 Tiere traten an - erreichte Rolf Bösel, Backnang, mit

Modeneser blau ohne Binden. Bei den Schietti Grundfarbschlägen - rund 900 Tiere - kam Bernd Diebel, Grävenwiesbach, mit Modeneser schwarz auf den ersten Platz. Dietmar Juschka, Bubenheim, war mit Modeneser Gazzi dunkelbronzeschidig gesäumt - 400 Tiere - erfolgreichster Aussteller. Sie bekamen auch das begehrte Gäubodenband.

Der gleiche Preis ging auch an die Aussteller der Lokalschau, Christian Wanninger, Franz Tischler, Josef Brunner senior und Andreas Gattenbauer. Den ersten Platz belegte Franz Hiergeist. Erfreulich für den Verein auch das Abschneiden der Jugend: Es setzte sich Franziska Hiergeist mit einer Modeneser Schietti schwarz an die Spitze. Bei der Vereinsmeisterschaft der Jugend gewann Andreas Gattenbauer vor Franziska Hiergeist und Florian Seifert.

„Hervorragende Züchterarbeit“

Mit der offiziellen Eröffnung am Samstag durch den Schirmherrn Landrat Alfred Reisinger wurde die Sonderschau auch für die Öffentlichkeit zugänglich. Der Landrat bezeichnete die Geflügelzucht allgemein als eine schöne Freizeitbeschäftigung, die darüber hinaus der Erhaltung der verschiedenen Rassen diene. Der Geflügelzuchtverein Straßkirchen und Umgebung mit seinen über 200 Mitgliedern und einer aktiven Jugendgruppe leiste eine hervorragende Züchterarbeit, so der Landrat.

Diese bundesweite Hauptsonderschau für Modeneser-Tauben, so der Landrat weiter, reihe sich ein in die erfolgreiche Entwicklung des Vereins und bilde sicher einen Höhepunkt in seiner Geschichte. Die große Resonanz bei den Ausstellern sei eine Anerkennung für den Verein und seine Führung mit Franz Hiergeist an der Spitze. Ein Lob zollte der Landrat dem Ausstellungsleiter Christian Wanninger für seine Arbeit.

Der Schirmherrpokal ging an

Ludwig Heigl aus Bayern/Lappersdorf, der mit einer Voliere mit acht identischen Modeneser rothellschidig gesäumt die Wertung „vorzüglich“ erhielt. Vorher hatte der Vorsitzende des GZV Straßkirchen und Umgebung, Franz Hiergeist, mit sichtlich großer Freude darauf hingewiesen, dass bei dieser Schau die 100 000. Taube dabei sei. Zusammen mit dem Ehrenvorsitzenden Josef Wolf überreichte Hiergeist den hierfür vom Verein gestifteten Sonderpokal an Andreas Lösel aus Nürnberg.

Als eine „Auszeichnung für Straßkirchen“ bezeichnete Bürgermeister Eduard Grotz die Modeneser-Sonderschau. Bezirksrat Franz Schedlbauer würdigte im Namen des Bezirkes Niederbayern die Leistungen des GZV Straßkirchen. Durch diese Leistungsschau werde der Verein über die Region hinaus bekannt. Züchter aus dem ganzen Bundesgebiet und dem

benachbarten Ausland kämen seit dem Bau dieser schönen Gäubodenhalle nach Straßkirchen, das zum Inbegriff für Rassegeflügelausstellungen und Taubensonderschauen in Niederbayern geworden sei, betonte der Vorsitzende des Bezirksverbandes Niederbayern, Rudolf Nawrotzky. Der Vorsitzende des Sonderevereins der Deutschen Modeneser-Züchter, Gerhard Sauer, sagte, dies sei die erste Hauptsonderschau dieser Art, die in Niederbayern stattfindet. Weitere Grußworte sprachen der Vorsitzende des Modeneser-Züchter-Bezirks Bayern, Michael Friedrich, der Vorsitzende des Kreisverbandes Donau, Josef Breit, und der zuständige Tierarzt Dr. Kitzinger. Bis Sonntagmittag nutzten Hunderte von Taubenfreunden aus ganz Bayern die Gelegenheit zu einer Besichtigung der Modeneser-Sonderschau.



Landrat Alfred Reisinger überreicht an Ludwig Heigl den Schirmherrpokal, rechts GZV-Vorsitzender Franz Hiergeist.

Modeneser-Treffen mit internationaler Beteiligung in Straßkirchen

Die 39. Hauptsonderschau für Deutsche Modeneser am 8. und 9. November 2003 in Straßkirchen war ein Treffen der besonderen Art. Nicht nur, dass am bisher südlichsten Standort einer Modeneser-HSS die Erwartungen mit fast 1800 gemeldeten Modeneserläuten von 183 Ausstellern übertroffen worden sind, hier waren die Teilnehmer und Besucher der Veranstaltung durchweg voll des Lobes ob der prima Organisation und der bayrischen Gastfreundschaft.

Einheitlicher Aufbau in Augenhöhe, Sichtschutz zwischen den Käfigreihen und saubere Verkleidung des Unterbaus bei besten Licht- und Luftverhältnissen in der für alle Ausstellungen bestens geeigneten „Glaubodenhalle“ machten das Betrachten der hier gezeigten 51 Farbschläge dieser kleinsten und agilen Huhntaubenrasse zu einem Vergnügen. Diese Voraussetzungen werden den 26 hier tätigen Praktikanten ihre Arbeit sicherlich ebenfalls erleichtert haben.

Der Hauptsonderschau angeschlossen war die Lokalschau des Geflügelzuchtvereins Straßkirchen und Umgebung. Um den neuesten Beschlägen in Sachen Jugendring zu genügen, gab es sowohl für die Jugendlichen des Sondervereins der Modeneserzüchter, als auch für die Jugendlichen des Straßkirchener Geflügelzuchtvereins eine separate Jugendschau.

Der positiven Wirkung von besonders dekorativ gestalteten Volieren bewusst, hatten die Verantwortlichen, allen voran der Vereinsvorsitzende Franz Hiergeist und der Ausstellungsleiter Christian Wanningner, zur HSS zwei davon mit je 4,4 und weitere 30 mit Paaren besetzt und als Blickfang postiert. In der Lokalschau waren ebenfalls sieben Volieren eingesetzt. Der für die Modeneser-Zuchtbörse zur Verfügung stehende Platz war mehrstöckig eingerichtet und sehr gut angenommen worden. Um die angebotenen Tiere genau betrachten zu können, wäre jedoch eine Körperlänge von zwei Metern hilfreich gewesen.

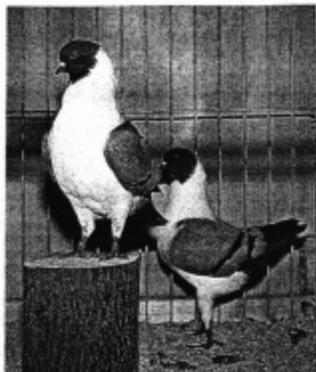
den. Das Tier stand in dem vom Computer errechneten Ausstellungskäfig 264 dieser Schau und war eine 0,1 Modeneser, Gazzi blau-bronzegehämmert vom Züchter Andreas Lösel aus Stein. Aus der Vielzahl der Grußworte der Prominenz von Politik und Organisation war das des Straßkirchener Bürgermeisters Eduard Grotz mit besonderem Lob



SV-Vorsitzender Gerhard Sauer und Schimherr Landrat Alfred Reisinger (mit Taube) beim Eröffnungsrundgang

und Stolz auf die aktiven Straßkirchener Geflügelzüchter angereicht. Er wies darauf hin, dass diese gut frequentierte „Glaubodenhalle“ mit 1200 Quadratmetern Ausstellungsfläche erst in den Jahren 1999/2000 durch den Geflügelzuchtverein Straßkirchen, den Eisstockklub Straßkirchen und die Gemeinde errichtet wurde. Die Gelegenheit nutzend, verpflichtete Franz Hiergeist den Straßkirchener Bürgermeister Grotz als Schirmherrs für die nächsten beiden großen Ausstellungen in der Glaubodenhalle.

Sondervereinsvorsitzender Gerhard Sauer zeigte sich rundum zufrieden mit dieser Hauptsonderschau.



1,1 Deutsche Modeneser, Gazzi blau mit schwarzen Binden, sg95 Teller; ZG Seitz, Schwandorf

Seine Größe neben Honoratioren, Ehrenmitgliedern und Mitgliedern besonders den Züchterfreunden aus Belgien und Österreich, sowie der Presse. Von neun österreichischen Ausstellern wurden hier 90 Modeneserläuten gezeigt. Überrascht habe ihn die sehr gute Qualität der Tiere auf dieser Hauptsonderschau. Einen besonderen Dank sprach er dem bayrischen SV-Bereichsvorsitzenden Michael Friedrich, Franz Hiergeist und seinem Team, Manfred Kull und dem Bezirks-Ehrenvorsitzenden Horst Friedrich aus.

Der Schimherr Alfred Reisinger, Landrat des Landkreises Straubing-Bogen, war besonders erfreut über das große Engagement dieser Ausstellung, selbst die nördlichsten Bundesländer waren hier vertreten. Sein großes Lob galt auch der erfolgreichen Jugendarbeit der Vereine. Die Jugendlichen waren auch bei dieser Schau in den Ablauf eingebunden und mit sichtlicher Begeisterung dabei. Diese Integration kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, und den Vereinen muss dafür von den Kommunen jegliche Unterstützung zufließen. Mit einem Dank an die Veranstalter wünschte er der 39. Hauptsonderschau der Modeneserzüchter einen guten Verlauf und erlittete die Schau. Heinz Meyer



Manfred Kull in Aktion als „Auktionator“, um die gespendeten Modeneser zu versteigern; rechts Gerhard Sauer, SV-Vorsitzender

Premiere hatte bei dieser 39. HSS für Deutsche Modeneser die Versteigerung von Modeneser-Paaren aus bekannten Zuchten für einen wohltätigen Zweck. In diesem Fall war der Erlös für die Fördergruppe des Behindertentherapie Antoniusheim, Münchshöfen bestimmt. Als „Auktionatoren“ dieser Neuerung am Samstagvormittag waren Manfred Kull und SV-Vorsitzender Gerhard Sauer tätig. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung konnten dann dem Leiter und der Projekt-Betreuerin 440 Euro übergeben werden.

In seiner Eingangsrede zur Eröffnungsfeier am Nachmittag konnte Franz Hiergeist ein „volles Haus“ begrüßen. Bei der Verteilung von Aufmerksamkeiten an die Ehrengäste vergab Franz Hiergeist und Christian Wanningner als besonderen Clou den „Original Straßkirchener Modeneser-Trunk“, Prädikat vorzüglich, Jahrgang 2003.

Mit besonderer Freude der Straßkirchener Rassegeflügelzüchter konnte der Besitzer des 100.000sten Ausstellungsloftes auf den Schauen des 1970 gegründeten Geflügelzuchtvereins Straßkirchen und Umgebung hier mit einem großen Pokal ausgezeichnet wer-



Bei der Spendenübergabe (von links): Projektleiterin Frau Schulz, Leiter Herr Schill vom Antoniusheim, SV-Vors. Gerhard Sauer, GZV-Vors. Franz Hiergeist und Ausstellungsleiter Christian Wanningner. Fotos: Meyer



Erfolgreichster Aussteller auf der Lokalschau und **1. Vereinsmeister** wurde Gstettenbauer Andreas auf Federfüßige Zwerghühner zitron-porzellanfarbig mit 380 Punkten.

2. Vereinsmeister wurde Franziska Hiergeist auf Deutsche Modeneser Schietti schwarz mit 380 Punkten.

3. Vereinsmeister wurde Florian Seifert auf Elsterkröpfer rot mit 379 Punkten.

4. Vereinsmeister wurde Patrick Trimpl auf Deutsche Modeneser Schietti weiß mit 379 Punkten.

5. Vereinsmeister wurde Isabella Häusler auf Deutsche Modeneser Schietti schwarz mit 376 Punkten.

Auf der Kreisjugendschau in Osterhofen war der GZV mit 36 Tieren durch Seifert Florian, Schreiber Jenny und Jaqueline vertreten. Seifert Florian erzielte die Höchstnote V 97 Punkte Band. Schreiben Jenny und Jaqueline konnten mit einem hv 96 Punkte Tier die Bezirksverbandjugendpreis, bzw. Landesverbandsjugendprämie erringen.

In Pfarrkirchen, auf der Bezirksjugendschau war Franziska Hiergeist leider wiederum die einzige Ausstellerin. Sie zeigte 12 sehr gute Tiere und konnte zweimal die Bewertung hv 96 Punkte Ehrenpreis erzielen.

In Retzelsdorf, auf der Landesjugendschau präsentierten Isabella Häusler und Patrick Trimpl Ihre Tiere. Patrick konnte mit zwei Spitzentieren einmal die Höchstnote V 97 Punkte Band und einmal die Note hv 96 Punkte Ehrenpreis erzielen. Isabella zeigte sehr gutes Tiermaterial im sg Bereich. Hier gilt auch der Dank den beiden Vätern Alfons Trimpl und Josef (Heiko) Häusler für die Unterstützung und für die Fahrt nach Retzelsdorf!

Auf der Bundesjugendschau in Sinsheim präsentierten die Jugendlichen Isabella Häusler, Franziska Hiergeist, Patrick Trimpl, Alex und Fabian Brunner Ihre Tiere. Franziska Hiergeist konnte auf die Bewertung hv 96 Punkte die Bundesjugendmedaille erringen. Isabella Häusler und Patrick Trimpl konnten jeweils eine 95 Punkte Bewertung erzielen.

**Zu allen Erfolgen auf den einzelnen Schauen
mein herzlicher Glückwunsch!**

Wir konnten im Jahr 2003 wieder 6 neue Jugendliche für unsere Jugendgruppe gewinnen, dies sind:

- Christian Großkopf
- Markus Lochner
- Andreas Loibl
- Sophia Plendl
- Sabrina Tischler
- Tobias Tischler

So sind wir für das Jahr 2004 mit insgesamt 36 Jugendlichen wieder eine sehr starke Gruppe. Ein großes Ereignis wird natürlich das 29. Jugendzeltlager vom 05.08. – 08.08.2004 bei uns in Straßkirchen sein. Es werden ca. 200 Jugendliche bei uns zu Gast sein. Wie auch in 2003, werden wir uns auf unsere fleißigen Jugendliche bei der Unterstützung beim Jugendzeltlager verlassen können. Natürlich darf der Spass auch nicht zu kurz kommen!

Zum Schluss noch ein besonderer Dank an Franz Hiergeist und die gesamte Vorstandschaft, die immer ein offenes Ohr für die Jugend und das andere Ohr ganz nah an der Jugend haben und Sie stets fördern und unterstützen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Jugendlichen eine erfolgreiche Zuchtsaison 2004!

Josef Brunner
1. Jugendleiter



Impressionen

von der Weihnachtsfeier 2003



Unser Ehrenmitglied Mara Lutz liest eine zum Nachdenken anregende Weihnachtsgeschichte vor



Ein Weinpräsent von St.Nikolaus an die Gebr. Baumann – im Bild Willi Baumann für die Fertigung und Spende des neuen Rednerpultes



Ein Weinpräsent an Hans Simmel, langjähriger 1.Schriftführer des Vereins und Einkleider von St.Nikolaus und an den Nikolaus alias Josef Brunner sen.



Ein Weinpräsent an Josef Bierl für seine tollen Presseberichte bei den letzten vier Ausstellungen

Sorgen für die musikalische Umrahmung der Weihnachtsfeier 2003: Die „Brotzeitmusikanten“ aus Wiesenfelden



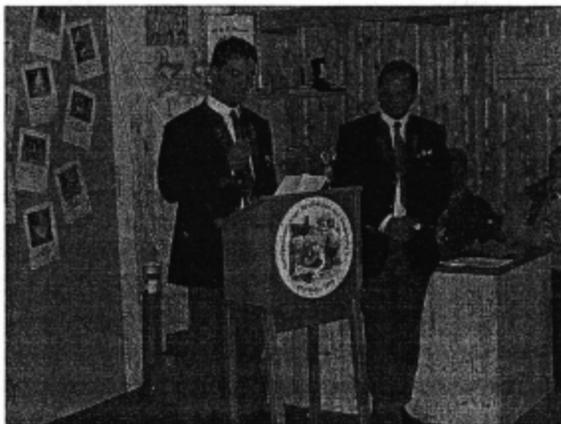
Wanninger Christian - Ein Züchterportrait



Am 27.03.1973 wurde unser Christian in der Gäubodenstadt Straubing geboren. Am elterlichen Hof – Vater Karl bewirtschaftete diesen als Nebenerwerbslandwirt – infizierte er sich schnell und „unweigerlich“ mit dem Geflügelvirus. Zum einen tummelten sich auf dem Anwesen ständig Tauben und Hühner vor seinen Augen, zum anderen war ihm Vater Wanninger, selbst ein Taubenzüchter mit Leib und Seele, immer Vorbild und Förderer zugleich. Christian hat es mir so geschildert: „So lang i deng’a ko, hod da Bab Hehna und Taub’n g’hobt. Er hod gar nix b’sonders macha brauchta, er hod mi ned ohaoidn miasn, mia ham de Viecherl oiwai scho g’fallen, i hob einfach welche habn miasn.“ Hier zeigt sich in sehr anschaulicher Weise, dass genetische Voraussetzungen den Weg oft vorherbestimmen, wie sonst könnte man sich die alten Sprichwörter wie „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“ oder „Wie der Vater so der Sohn“ sonst erklären. Schon im Vorschulalter durfte Christian mit auf den Taubenmarkt zum Brunner in Straßkirchen. Das Wetter war laut Aufzeichnungen von Hans Simmel sonnig, manchmal auch bewölkt bis regnerisch. Aber auch Besuche in Sünching, Aidenbach und später Wasserburg steigerten nicht nur die Wissbegierde ob der Vielzahl der geflügelten Geschöpfe, auch der Drang nach eigener, züchterischer Tätigkeit kristallisierte und formte sich zu dieser Zeit heraus. Es waren zunächst Hühner, genauer Wyandotten gestreift, für die Christian einen kleinen Stall zimmerte und einen 2-3 m² großen Freilauf mit Maschendraht einzäunte. Später gesellten sich auch Tauben dazu, es waren Stellerkröpfer, die Christian mit ihrem unvergleichbaren Flugbild „Sturzflug mit Flügelklatschen“ begeisterten. 1986, also mit 13 Jahren tat er den Schritt in die „professionelle“ Geflügelzucht, er trat in den GZV Straßkirchen ein. In den folgenden 10 Jahren eignete er sich nicht nur umfangreiches Wissen in der Haltung und Zucht der beiden Rassen Wyandotten und Dresdner Zwerge an, er stellte sich auch der Herausforderung als Aussteller. Sich mit anderen zu messen, den Zuchtstand seiner Rassen stets mit anderen zu vergleichen und zu verbessern war fortan sein Ziel. Belohnt wurde er mit sehr guten Ausstellungserfolgen, die bei der Bezirksschau 1995 in Straubing mit der Bewertung 2 x HV ihren Höhepunkt fanden. Im Jahre 1996 folgte ein weiterer Abschnitt im Züchterleben des

Christian W. Die Liebe zu den Tauben erwachte wieder neu. Es wären aller Wahrscheinlichkeit nach Voorburger Schildkröpfer geworden, die wegen ihrer zierlichen Erscheinung und ihres zutraulichen und verspielten Wesens Christian in ihren Bann zogen. Hätten da nicht im väterlichen Stall wunderschöne, blaue Florentiner gestanden, zu denen er sich auch hingezogen fühlte, und die nur darauf warteten, vom Junior übernommen zu werden. Noch dazu kostenfrei und mit dem Angebot, einen nigelnagelneuen Schlag obendrein mitgeliefert zu bekommen. Durch 2 weitere Vereinsmitglieder, sanft, aber nachhaltig gedrängt, der Florentinerzucht an die Hand zu gehen, blieb Christian keine andere Wahl, sich diesen erdrückenden Argumenten zu beugen. Im selben Jahr errichteten Christian und sein Vater eine wunderschöne Zuchtanlage mit Voliere, in der er die nächsten 4 Jahre sehr erfolgreich Florentiner züchtete. Beispielhaft sei hier nur das V-Bayernband auf 1,0 jung blau mit schwarzen Binden bei der Landesschau 1998 zu erwähnen. Während dieser ganzen Zeit war es dem Autor nicht entgangen, dass auch andere versuchten, den jungen und zielstrebigem Züchter für ihre Rasse abzuwerben. Ebenfalls der Familie der Huhntauben angehörend, nur etwas kleiner, das Miniaturformat sozusagen, musste die Neigung zur Spezies nicht verändert werden. Die Rede ist vom Modeneser. Mit Aussagen wie „einfacher in der Haltung, unproblematischer in der Nachzucht, als Schietti vom lästigen Putzen entbunden, üppiges Zuchtmaterial, wegen der großen Zuchtbasis etc., etc.“ wurde die Werbetrommel so lange gerührt, bis Christian von diesen verführerischen Argumenten schier erdrückt die Florentinerzucht aufgab. Spaß bei Seite. So wie bei manchen Politikern das „Herz links schlägt“, schlägt es bei Christian jetzt für den Modeneser. Und „das ist gut so“, wie man heute sagt. Denn sie machen ihm Freude und Spaß, was man auf den ersten Blick sieht, wenn man ihn im Umgang mit seinen Tieren beobachtet. Dass bei so viel Hingabe der Erfolg nicht lange auf sich warten lässt, war abzusehen. Er wurde 2002 und 2003 Bayerischer Meister auf den Landesschauen Kulmbach und Augsburg mit seinen Modenesern Schietti blau mit schwarzen Binden. Ein toller Erfolg, ein vorbildlicher, züchterischer Werdegang. Weiter so Christian ! Nach diesem kurzen Züchterportrait sei es mir an dieser Stelle gestattet, auch ein paar Worte über den „Vereins-Menschen“ Christian zu verlieren. Wie oben erwähnt, trat er als 13-jähriger in den Verein ein. Von Anfang an beteiligte er sich am Vereinsleben. Zunächst nahm er an verschiedenen Zeltlagern teil, die ihm, wie er mir bestätigte, immer gut gefallen haben.

Er scheute nie einen Arbeitseinsatz, bis heute ist er zur Stelle, wenn er gebraucht wird. Stichpunktartig möchte ich den Hallenbau sowie die Schauvorbereitungen nennen. Auch persönliche Verantwortung für den Verein hat er übernommen. Seit 1996 ist er Ausschussmitglied, seit 1999 bekleidet er das Amt des stellvertretenden Jugendleiters sowie das des Zuchtwartes für Tauben. Seine Beiträge sind fundiert, lehrreich und informativ. 2003 war er Ausstellungsleiter der Hauptsonderschau der Modeneserzüchter in Straßkirchen, die er zur vollen Zufriedenheit aller Aussteller über die Bühne brachte. Für die weitere Zukunft wünschen wir ihm alles Gute.



Christian bei seiner Eröffnungsansprache als Ausstellungsleiter der 39. HSS der Dt. Modeneser 2003

Impressionen

vom Schaumitarbeiterausflug nach Nürnberg am 24. Mai 2003



1. Vors. Franz Hiergeist übergibt an Karlheinz Sollfrank einen „Bayerischen Taubenjackl“, der vom Straßkirchener Hobby-Künstler Melle Boot gefertigt wurde



Ein Ausschnitt der zahlreichen Teilnehmer am 2. Schaumitarbeiterausflug



Herrliche Gemälde und Taubenfiguren aus Porzellan waren im Deutschen Taubenmuseum Nürnberg zu bestaunen



Was wäre ein Ausflug ohne gemütliche Einkehr (in Adlersberg bei Regensburg) Familien Trimpl und Hiendlmeyer

Bericht des Zuchtwartes Hühner

Auf der **Lokalschau** am 8./9. November in Straßkirchen stellten aus:

Hiergeist Franz

14 St. Deutsche Zwerg-Langschan schwarz: Höchstnote V97 Band – HV 96,
somit 1. Vereinsmeister bei den Hühnern mit 382 Punkten

Schreiner Richard

8 St. Zwerg-Brahma-rebhuhnfarbiggebändert: Höchstnote V97 LVP

18 St. Zwerg-Wyandotten gelb-schwarz-columbia: Höchstnote 2 x HV96
somit 2. Vereinsmeister bei den Hühnern mit 382 Punkten und Punktgleichheit
mit dem 1. Vereinsmeister

Hirtreiter Uli

8 St. Zwerg-Wyandotten weiß-schwarz-columbia: Höchstnote HV96 und somit
3. Vereinsmeister mit 378 Punkten

Hirtreiter Johann

6 St. Zwerg-Wyandotten gelb: Höchstnote SG 93

Tischler Franz

12 St. Zwerg-New Hampshire goldbraun: Höchstnote SG 95

Vilsmeier Georg

1,2 Araunana schwarz: HV 96

Reitberger Michael

1,2 Italiener kennfarbig: SG 93

Schreiner Maria

1,2 Federfüßige Zwerg perlgrau m.w.T.: SG 93

Jugendgruppe

Großkopf Christian

1,4 Antwerpener Bartzwerge wachtfarbig: SG 95

Häusler Isabella

1,2 Zwerg-Rhodeländer: SG 95

Gstettenbauer Andreas

6 St. Federfüßige Zwerg zitron-porzellanfarbig: V 97 Band

Schreiber Jenny

11 St. Federfüßige Zwerg gold-porzellanfarbig: HV 96 BVJP
silber-porzellanfarbig SG 95 KT

Bei der **Bezirksschau** in Pfarrkirchen am 29./30. November stellten aus:

Hiergeist Franz

10 St. Deutsche Zwerg-Langschan schwarz: V97 Band, 2 x HV 96 E und erhält
das Leistungsband auf Zwerghühner (Josef-Bindl-Gedächtnis-Band)

Schreiner Richard

14 St. Zwerg-Wyandotten gelb-schwarz-columbia: HV 96 E und als Zuchtpreis
einen LVP.

Bei der **Bay. Landesschau** in Augsburg am 12. – 14. Dezember stellte aus:

Schreiber Jenny

10 St. Federfüßige Zwerg gold-porzellanfarbig SG 94
silber-porzellanfarbig SG 95 Z

Bei der **Kreisschau Donau** in Osterhofen am 20./21. Dezember stellten aus:
Schreiner Richard

14 St. Zwerg-Wyandotten gelb-schwarz-columbia: HV 96 LVP und 2 x HV 96
somit 1. Kreismeister Geflügel und als Zuchtpreis die Bundesplakette des BDRG
Jugendgruppe

Schreiber Jenny

14 St. Federfüßige Zwerg gold-porzellanfarbig HV 96 BVJP
silber-porzellanfarbig SG 93 E

Bei den anstehenden Schauen 2004 hoffe ich auf ein erfreuliches Meldeergebnis. Mit der eigenen Lokalschau und der Bezirksschau, verbunden mit der Kreisschau Donau in Straubing, haben wir schöne und leicht erreichbare Schauen vor der Haustür, was eine gute Voraussetzung für eine hohe Meldezahl der Hühnerzüchter unseres Vereins sein sollte.

Die Jungtierbesprechung 2004 findet in Straßkirchen statt. Es sollten möglichst zwielichtige Tiere präsentiert werden, um die meisten „schwachen“ Tiere oder deren schlechte Bewertungen und Ausschlußfehler bei Schauen zu vermeiden.

Für das kommende Zuchtjahr wünsche ich allen Mitgliedern zahlreiche und erstklassige Nachzucht sowie viel Erfolg für die Schausaison 2004.

Die Vereinsmeister des Jahres 2003

Richard Schreiner



Vereinsmeisterschaften 2003

Jugend (13 Aussteller)

Andreas Gstettenbauer	1. Vereinsjugendmeister mit Federf.Zwerge zitronporzellanfarbig	380 Punkte
Franziska Hiergeist	2. Vereinsjugendmeister mit Dt.Modeneser Schietti schwarz	380 Punkte
Florian Seifert	3. Vereinsjugendmeister mit Elsterkröpfer rot	379 Punkte
<u>Nächstplaziert:</u> Pokal MdL Ettengruber:		
Patrik Trimpl	mit Dt. Modeneser Schietti weiß	379 Punkte
Modeneserbuch		
Isabella Häusler	mit Dt. Modeneser Schietti schwarz	376 Punkte

Senioren Tauben (19 Aussteller)

Josef Brunner sen.	1. Vereinsmeister mit Elsterkröpfer gelb	383 Punkte
Franz Hiergeist	2. Vereinsmeister mit Dt. Modeneser Schietti dunkelbronzes.	381 Punkte
Josef Brunner jun.	3. Vereinsmeister mit Elsterkröpfer schwarz	380 Punkte
<u>Nächstplaziert:</u> LVP Mitgliederwerbung 2002:		
Franz Tischler	mit Dt.Modeneser Schietti blau m.br.Bd.	379 Punkte

Vereinsmeister Hühner (8 Aussteller)

Franz Hiergeist	1. Vereinsmeister mit Dt.Zwerg-Langschan schwarz	382 Punkte
Richard Schreiner	2. Vereinsmeister mit Zwerg-Wyandotten gelb-schwarz-col.	382 Punkte
Uli Hirtreiter	3. Vereinsmeister mit Zwerg-Wyandotten weiß-schwarz-col.	378 Punkte

Herzliche Glückwünsche !

Ausstellungserfolge

Die Höchstnote „vorzüglich 97“ haben erreicht:

Lokalschau

Schreiner Richard	0,1 j	Zwerg-Brahma rebhuhnfarbiggebändert
Hiergeist Franz	1,0 j	Dt. Zwerg-Langshan schwarz
Ulbrich Werner	0,1 a	Kingtauben blaugescheckt
Brunner Josef sen.	1,0 j	Elsterkröpfer gelb
Brunner Josef sen.	1,0 j	Elsterkröpfer gelb
Gstettenbauer Andreas	0,1 j	Federf. Zwerghühner zitronporzellanf.
Hiergeist Franziska	0,1 a	Dt. Modeneser Schietti schwarz

Hauptonderschau der Dt. Modeneser

Wanninger Christian	1,1	Dt. Modeneser Schietti blau mit schw. Bd.
Hiergeist Franz	1,0 a	Dt. Modeneser Schietti dunkelbronzeschildig

Bay. Landesschau in Augsburg

Hacker Hermann	1,0 j	Florentiner schwarz
Hiergeist Franz	0,1 j	Dt. Modeneser Schietti dunkelbronzeschildig mit Zuchtbuchband als Leistungspreis des Zuchtbuches Bayern

Bay. Landesjugendschau in Rezelsdorf

Trimpl Patrik	1,0 j	Dt. Modeneser Schietti weiß mit Bundesjugendprämie als Zuchtpreis des LV Bayern, 381 P.
---------------	-------	--

Niederbay. Bezirksschau Pfarrkirchen

Hiergeist Franz	0,1 j	Dt. Zwerg-Langshan schwarz mit „Josef-Bindl-Gedächtnisband“ als Leistungspreis des BV Niederbayern Zuchtpreise: VPr an Schreiner Richard mit Zwerg-Wyandotten gelb-schwarz-col, 380 P. Hiergeist Franziska mit Dt. Modeneser Schietti schwarz, 380 P.
-----------------	-------	--

Bezirkssonderschau der Kingtauben in Attenkirchen

Ulbrich Werner	1,0 a	Kingtauben blaugescheckt
----------------	-------	--------------------------

Kreisschau Donau in Osterhofen

Seifert Florian	0,1 j	Elsterkröpfer rot
-----------------	-------	-------------------

1. Kreismeister Geflügel

Schreiner Richard	Zwerg-Wyandotten gelbcolumbia	383 Punkte
mit Bundesplakette als Zuchtpreis des KV Donau		
weitere Zuchtpreise VPr: Brunner Josef jun. mit Elsterkröpfer schwarz, 382 P.		
Brunner Josef sen. mit Elsterkröpfer gelb, 379 P.		
Jugendwimpel: Seifert Florian mit Elsterkröpfer rot,		378 P.

Bayerische Meister 2003

Huschka Heinz	Florentiner schwarz	377 Punkte
Wanninger Christian	Dt. Modeneser Schietti blau m.s. Bd.	378 Punkte
Hiergeist Franz	Dt. Modeneser Schietti dunkelbr.	383 Punkte

Terminplan 2004

Datum	Wochentag	Beginn	Veranstaltung
30.01.	Freitag	19.00 h	Jugendeitertagung des KV Donau in Niederwinkling
28.02.	Samstag	18.30 h	Jahreshauptversammlung
07.03.	Sonntag	09.00 h	Jahreshauptversammlung des KV Donau in Parkstetten
14.03.	Sonntag	09.00 h	Jugendeitertagung des BV Niederbayern in Velden
24.04.	Samstag		Muskator-Kleintiertag in Deggendorf
25.04.	Sonntag	09.00 h	Jahreshauptvers.mit Neuwahlen des BV Niederbayern in Mamming, KV Isar/Vils
30.04.	Freitag	19.00 h	Quartalsversammlung
15.05.	Samstag		Bundesversammlung in Bamberg
06.06.	Sonntag	09.30 h	Landesverbandstagung mit Neuwahlen in Kaufbeuren
13.06.	Sonntag	09.00 h	Züchterschulung des KV Donau in Altenmarkt
04.07.	Sonntag	09.00 h	Tagung des Zuchtbuches Bayern in Reisbach
11.07.	Sonntag	09.00 h	Züchterschulung des KV Donau in Straubing(125-Jahr-Feier)
23.07.	Freitag	19.00 h	Quartalsversammlung
05.-08.08.	Jugendzeltlager des BV Niederbayern in Straßkirchen		
28.08.	Samstag	14.00 h	Bezirksvorstandssitzung
05.09.	Jungtierbesprechung des KV Donau in Straßkirchen		
19.09.	Jungtierbesprechung der Dt.Modeneser, Gr.Bayern in Straßkirchen		
26.09.	Sonntag	09.00 h	Jugendeitertagung des BV Niederbayern im KV Bayerwald
15.10.	Freitag	19.00 h	Quartalsversammlung
23./24.10.			Bay. Landesschau in Kulmbach
6./7.11	Bezirkssonderschau der King, Bez. I mit Lokalschau in Straßkirchen		
13./14.11.			Bay. Zuchtbuchschau in Alzenau
20./21.11.	Niederbay. BezSchau mit Kreisschau Donau in Straubing		
21.11.	Sonntag	09.00 h	Bezirksversammlung in Straubing
20./21.11.			Bay. Huhntaubenschau in Neudrossenfeld
27./28.11.			Landesjugendschau in Rockolding
04./05.12.			Nationale in Leipzig
05.12.	Sonntag	04.00 h	Fahrt zur Nationalen nach Leipzig
11./12.12.			VDT-Schau in Sinsheim
12.12.	Sonntag	09.00 h	Kreisversammlung in Parkstetten
17.12.	Freitag	18.00 h	Weihnachtsfeier
18./19.12.			Nürnberger Taubenschau
31.12.	Mittwoch	ab 6.00 h	6. Silvestermarkt in Straßkirchen

!!! Jeden 1. Freitag im Monat Futterausgabe und „Taubererstammtisch“ in der Gäubodenhalle !!!
(Beginn Sommerzeit um 19.00 h, Winterzeit um 18.00 h). Im August, November und Dezember am 2.Freitag !
Auf die jeweiligen Veranstaltungen wird kurz vorher nochmals im Veranstaltungskalender der Tagespresse hingewiesen.

Gesamtvorstandschafft seit dem 22. Februar 2002

Funktion z.Zt.	Name, Anschrift	Tel./Fax	geb.	Mitgl. seit	Ämter bisher
Ehrenvorsitzender seit 1999	Josef Wolf Sandweg 11 94342 Straßkirchen	09424/440	04.03.1929	1970	1.Vors. 1970-1998 Jugendl.1991-1992
1.Vorsitzender seit 1999	Franz Hiergeist Straubinger Str. 18 94363 Oberschneiding	09426/1046 Fax 1056	13.03.1957	1985	2.Schriftf.1987-89 1.Schriftf.1990-98
2.Vorsitzender seit 1999	Hermann Hacker Ahornring 4 94342 Straßkirchen	09424/8595 Fax 8595	01.12.1954	1970	Beisitzer 1996-98
1.Schriftführer seit 1999	Werner Ulbrich Birkerlweg 24 94469 Deggendorf	0991/33164 Fax 0991/ 3792750	29.03.1951	1974	Zuchtwart 1990-98 2.Kassier 1993-95
1.Kassier seit 1993	Alfons Trimpl Ringstr. 43 94342 Straßkirchen	09424/1598	11.04.1964	1983	
1.Jugendleiter seit 1993	Josef Brunner jun. Strähberg 8 94363 Oberschneiding	09426/386	04.09.1972	1983	
2.Schriftführer Pressewart seit 1990	Reinhard Kaiser Lindenstr. 23 94342 Straßkirchen	09424/94240 Fax 942429	02.10.1951	1976	
2.Kassier seit 1999	Karl Wanninger Bergweg 28 94342 Straßkirchen	09424/535	04.07.1945	1970	Beisitzer 1993-95 2.Vors. 1996-98
Ringwart, Brut-u.Hallen- meister seit 1970	Georg Vilsmeier Lindenstr. 11 94342 Straßkirchen	09424/571	06.07.1938	1970	
Zuchtwart Tauben seit 1999 2.Jugendleiter seit 1996	Christian Wanninger Bergweg 28 94342 Straßkirchen	09424/ 903033 Fax 903034	27.03.1973	1986	
Zuchtwart Geflügel seit 1996	Richard Schreiner Großenpinning 5 94363 Oberschneiding	09426/442	26.10.1963	1975	Beisitzer 1993 - 95
Beisitzer seit 2002	Hubert Brunner Münchshöfen 14 94363 Oberschneiding	09426/2363	17.05.1960	1977	
Beisitzer seit 1996	Johann Hirtreiter Lindenstr. 47 94342 Straßkirchen	09424/561	31.07.1948	1970	1.Kassier 1970-72 Zuchtwart 1990-95 Fahnenj. 1984 - 02
Beisitzer seit 2002	Hans Sagstetter Makofen 5 94342 Straßkirchen	09424/1737	12.02.1953	1975	

Fahnenträger: Hans Sagstetter, Christian Wanninger, Alfons Trimpl

Kassenprüfer: Josef Hofbauer, Franz Tischler